

Hungen, 15. März 2015

Silberreiher ist zum Hingucker geworden

Unter dem Motto „Letzte Wintergäste, erste Durchzügler“ veranstaltete der Arbeitskreis Gießen der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) eine vogelkundliche Wanderung in die Wetteraue bei Lich.

Rot- und Schwarzmilan haben sich sehen lassen. Wachholder- und Singdrossel, Goldammer, Feldlerche, Krick-, Reiher-, und Stockenten, Höckerschwan, Nil- und Graugänse, der Weißstorch, Grau- und Silberreiher erfreuten die große Schar Besucher, die von Horst Scherer geführt wurden. Als Highlight konnten ein Schwarzkehlchen und ein Hausrotschwanz, die aus ihrem Winterquartier wieder bei uns eingetroffen sind, beobachtet werden. Der Silberreiher ist heute bei uns zu einem Hingucker geworden, so der Exkursionsleiter. Dabei fällt der große, weiße Vogel auch vielen Menschen auf, die sich selbst nicht zu den Vogelexperten zählen. Oft stehen die stattlichen Reiher gut erkennbar einzeln oder in Gruppen auf Wiesen und Äckern und suchen nach Nahrung. Noch rätseln die Vogelkundler, warum sich der Silberreiher seit Jahren ohne Fremdeinwirkung immer weiter nach Mittel- und Westeuropa ausbreitet, obwohl seine Brutgebiete eigentlich im Südosten Europas liegen. Der Arbeitskreisleiter, Heinz Weiss, erinnerte an die verschiedenen Maßnahmen der HGON, die zur positiven Entwicklung des Gebietes beigetragen haben. Auch wenn das Naturschutzgebiet nicht betreten werden darf, kann man aber vom Rad- und Fahrweg aus ungestört die Vielfalt der Vogelwelt in der Aue beobachten. Die nächste Exkursion findet am 12. April um 10 Uhr, TP Kläranlage, in Hungen-Utphe statt.